

Israel, lizenziert zum Töten

Die Kunst des Krieges

By [Manlio Dinucci](#)

Global Research, January 28, 2019

ilmanifesto.it

„Mit seiner völlig unerwarteten Aktion hat Israel Angriffe auf militärische Ziele in Syrien offiziellisiert und die syrischen Behörden davor gewarnt, Rache an Israel zu üben“ – so berichteten die italienischen Medien über den gestrigen Angriff Israels in Syrien mit Marschflugkörpern und intelligenten Bomben. „Dies ist eine Botschaft an die Russen, die zusammen mit dem Iran das Überleben der Machtstruktur Assads ermöglichen“, kommentierte der *Corriere della Sera*.

Niemand stellt das „Recht“ Israels in Frage, einen souveränen Staat anzugreifen, um die Regierung durchzusetzen, die dieser haben soll, nach acht Jahren, während deren die USA, die NATO und die Golfmonarchien versuchten, ihn mit Israel zu zerstören, wie sie es 2011 mit dem Staat Libyen taten.

Niemand ist empört darüber, dass diese israelischen Luftangriffe am Samstag und Montag Dutzende von Menschenleben forderten, darunter mindestens vier Kinder, sowie schwere Schäden am internationalen Flughafen Damaskus verursacht haben. Andererseits wurde viel darüber gesprochen, dass das Skigebiet des Mount Hermon (das vollständig von Israel mit den Golanhöhen besetzt war) einen Tag lang wohlweislich geschlossen geblieben war, was den Feriengästen großen Unmut bereitete.

Niemand scheint über die Tatsache besorgt zu sein, dass die Intensivierung der israelischen Angriffe in Syrien unter dem Vorwand, dass sie als Startrampe für iranische Raketen genutzt werden, mit den Vorbereitungen für einen groß angelegten Krieg gegen den Iran begonnen hat, der mit dem Pentagon geplant ist und dessen Auswirkungen katastrophal wären.

Die Entscheidung der USA, sich aus dem iranischen Atomabkommen zurückzuziehen – ein Abkommen, das von Israel als „Kapitulation des Westens an die vom Iran angeführte Achse des Bösen“ definiert wurde – hat eine äußerst gefährliche Situation ausgelöst, nicht nur für den Großraum Nah-Ost. Israel, die einzige Atommacht im Nahen Osten – und Nicht-Unterzeichner des Atomwaffensperrvertrags, der jedoch vom Iran validiert wurde – verfügt derzeit über 200 Atomwaffen, die auf den Iran gerichtet sind (wie vom ehemaligen US-Außenminister Colin Powell im März 2015 angegeben). Unter den verschiedenen Vektoren für Atomwaffen verfügt Israel über eine erstklassige Staffel von F-35A-Kampfflugzeugen, die im Dezember 2017 in Betrieb genommen wurde.

> *From:* CP [mailto:lpowell861@gmail.com]
> *Sent:* Tuesday, March 03, 2015 4:42 PM
> *To:* Jeffrey Leeds
> *Subject:* Re: Re:
>
>
>
> Negotiators can't get what he wants. Anyway, Iranians can't use one if
> they finally make one. The boys in Tehran know Israel has 200, all
> targeted on Tehran, and we have thousands. As Akmdinijad (sp) "What
> would we do with one, polish it?" I have spoken publicly about both nK and
> Iran. We'll blow up the only thing they care about---regime survival.
> Where, how would they even test one?
>

Israel ist nicht nur das erste Land, das das neue Jagdflugzeug der fünften Generation vom US-Unternehmen Lockheed Martin kauft, sondern spielt mit seiner eigenen Militärindustrie auch eine wichtige Rolle bei der Entwicklung von Jagdflugzeugen. Im vergangenen Dezember begann Israel Aerospace Industries mit der Produktion von Tragflächenteilen, die die F-35 für Radar unsichtbar machen. Dank dieser Technologie, die auch auf italienische F-35 angewendet wird, stärkt Israel die Angriffskapazitäten seiner Atomstreitkräfte, die durch das „Programm der individuellen Zusammenarbeit mit Israel“ in das elektronische System der NATO integriert sind.

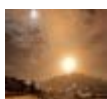
Aber wir finden nichts davon in unseren Medien, ebenso wie wir nichts darüber finden können, dass es neben den Opfern des israelischen Angriffs in Syrien weitere gibt, die viel zahlreicher sind und von dem israelischen Embargo im Gazastreifen gegen die Palästinenser heimgesucht wurden. Dort mussten aufgrund der von der israelischen Regierung verhängten Blockade internationaler Gelder für Gesundheitseinrichtungen im Gazastreifen sechs von dreizehn Krankenhäusern, darunter die beiden Kinderkrankenhäuser Nasser und Rantissi, wegen des Mangels an Brennstoff, die für die Erzeugung von elektrischer Energie notwendig sind, am 20. Januar schließen. Im Gazastreifen ist die Stromverteilung im Netz äußerst sporadisch.

Wir können nicht sagen, wie viele Opfer das bewusste Schließen der Krankenhäuser in Gaza fordern wird. Auf jeden Fall werden wir keine sachdienlichen Informationen in unseren Medien finden, die jedoch die Erklärung von Vizepremier Matteo Salvini anlässlich seines jüngsten Besuchs in Israel großflächig ausstrahlen: „Ich sichere mein ganzes Engagement zu, um das Recht auf Sicherheit für Israel, eine Bastion der Demokratie im Nahen Osten, zu unterstützen“.

Manlio Dinucci

Quelle

Il Manifesto (Italien) :



[VIDEO - Israele, licenza di uccidere](#)

Übersetzung

K. R.

The original source of this article is ilmanifesto.it
Copyright © [Manlio Dinucci](http://ilmanifesto.it), ilmanifesto.it, 2019

[Comment on Global Research Articles on our Facebook page](#)

[Become a Member of Global Research](#)

Articles by: [Manlio Dinucci](#)

About the author:

Manlio Dinucci est géographe et journaliste. Il a une chronique hebdomadaire "L'art de la guerre" au quotidien italien il manifesto. Parmi ses derniers livres: Geocommunity (en trois tomes) Ed. Zanichelli 2013; Geolaboratorio, Ed. Zanichelli 2014; Se dici guerra..., Ed. Kappa Vu 2014.

Disclaimer: The contents of this article are of sole responsibility of the author(s). The Centre for Research on Globalization will not be responsible for any inaccurate or incorrect statement in this article. The Centre of Research on Globalization grants permission to cross-post Global Research articles on community internet sites as long the source and copyright are acknowledged together with a hyperlink to the original Global Research article. For publication of Global Research articles in print or other forms including commercial internet sites, contact: publications@globalresearch.ca

www.globalresearch.ca contains copyrighted material the use of which has not always been specifically authorized by the copyright owner. We are making such material available to our readers under the provisions of "fair use" in an effort to advance a better understanding of political, economic and social issues. The material on this site is distributed without profit to those who have expressed a prior interest in receiving it for research and educational purposes. If you wish to use copyrighted material for purposes other than "fair use" you must request permission from the copyright owner.

For media inquiries: publications@globalresearch.ca